

# RS OGH 1993/11/24 7Ob33/93, 2Ob27/93, 7Ob2068/96k, 7Ob2083/96s, 7Ob90/99g, 7Ob59/01d, 7Ob74/02m, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.11.1993

## Norm

ABGB §1324

VersVG §61

## Rechtssatz

Grob fahrlässig handelt, wer im täglichen Leben die erforderliche Sorgfalt gröblich, in hohem Grad, aus Unbekümmtheit oder Leichtfertigkeit außer acht lässt, wer nicht beachtet, was unter den gegebenen Umständen jedem einleuchten musste; grobe Fahrlässigkeit ist gegeben bei schlechthin unentschuldbaren Pflichtverletzungen, die das gewöhnliche Maß an nie ganz vermeidbaren Fahrlässigkeitshandlungen des täglichen Lebens ganz erheblich übersteigen.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 33/93

Entscheidungstext OGH 24.11.1993 7 Ob 33/93

Veröff: VersRdSch 1994,218

- 2 Ob 27/93

Entscheidungstext OGH 11.11.1993 2 Ob 27/93

nur: Grob fahrlässig handelt wer nicht beachtet, was unter den gegebenen Umständen jedem einleuchten musste. (T1)

- 7 Ob 2068/96k

Entscheidungstext OGH 17.07.1996 7 Ob 2068/96k

Auch; nur: Grobe Fahrlässigkeit ist gegeben bei schlechthin unentschuldbaren Pflichtverletzungen. (T2)

- 7 Ob 2083/96s

Entscheidungstext OGH 20.11.1996 7 Ob 2083/96s

Auch

- 7 Ob 90/99g

Entscheidungstext OGH 12.05.1999 7 Ob 90/99g

nur: Grobe Fahrlässigkeit ist gegeben bei schlechthin unentschuldbaren Pflichtverletzungen, die das gewöhnliche Maß an nie ganz vermeidbaren Fahrlässigkeitshandlungen des täglichen Lebens ganz erheblich übersteigen. (T3)

- 7 Ob 59/01d  
Entscheidungstext OGH 30.03.2001 7 Ob 59/01d  
Auch; nur T3
- 7 Ob 74/02m  
Entscheidungstext OGH 29.04.2002 7 Ob 74/02m  
Auch; nur T3
- 7 Ob 14/03i  
Entscheidungstext OGH 28.04.2003 7 Ob 14/03i  
Auch; nur T3
- 7 Ob 170/03f  
Entscheidungstext OGH 05.08.2003 7 Ob 170/03f  
Auch; Beisatz: Grobe Fahrlässigkeit liegt vor, wenn sich das Verhalten des Schädigers aus der Menge der sich auch für den Sorgsamsten nie ganz vermeidbaren Fahrlässigkeitshandlungen des täglichen Lebens als eine auffallende Sorglosigkeit heraushebt. (T4)
- 8 ObA 73/03y  
Entscheidungstext OGH 24.09.2004 8 ObA 73/03y  
Veröff: SZ 2004/141
- 2 Ob 154/06w  
Entscheidungstext OGH 05.10.2006 2 Ob 154/06w  
Auch; nur T3
- 7 Ob 157/08a  
Entscheidungstext OGH 22.10.2008 7 Ob 157/08a  
Beisatz: Überlässt der Versicherungsnehmer (hier: Masseverwalter) dem Gemeinschuldner die Fahrteinteilung und weist ihn an, Ruhezeiten einzuhalten, so ist die über die Plausibilitätsprüfung zur Verhinderung von Schwarzfahrten nicht hinausgehende Prüfung des Masseverwalters auf Einhaltung von Ruhezeiten nicht grob fahrlässig. (T5)
- 7 Ob 75/10w  
Entscheidungstext OGH 30.06.2010 7 Ob 75/10w
- 7 Ob 176/11z  
Entscheidungstext OGH 28.09.2011 7 Ob 176/11z
- 7 Ob 47/12f  
Entscheidungstext OGH 25.04.2012 7 Ob 47/12f  
Beisatz: Zur Annahme grober Fahrlässigkeit ist es erforderlich, dass bei Vorliegen eines objektiv groben Verstoßes dem Täter dieser auch subjektiv vorwerfbar sein muss. (T6)
- 3 Ob 196/13i  
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 3 Ob 196/13i
- 7 Ob 9/14w  
Entscheidungstext OGH 29.01.2014 7 Ob 9/14w  
Vgl auch; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Art 6.2 AWB. (T7)
- 9 ObA 8/15i  
Entscheidungstext OGH 25.02.2016 9 ObA 8/15i  
Auch; Veröff: SZ 2016/25
- 9 Ob 48/18a  
Entscheidungstext OGH 24.07.2018 9 Ob 48/18a  
Beisatz: Hier: ZaDiG (BGBl I 2009/66). (T8)
- 7 Ob 149/18i  
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 7 Ob 149/18i  
Auch; Beis wie T4
- 7 Ob 159/18k  
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 7 Ob 159/18k  
Auch

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0030303

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

24.01.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)